

## „Kroatien“ in der „Willkommen Welt“-Reihe der Volkshochschule Zwei Jahre weite Welt in der kleinen Cafeteria



VHS-Mitarbeiterin Julia Brielmann würdigt das zweijährige Jubiläum der „Willkommen Welt“-Reihe

Die „Willkommen Welt“-Reihe der VHS feierte am 4. November ihr zweijähriges Bestehen. Darin stellen Migrantenorganisationen aus Esslingen und der Region ihr jeweiliges Heimatland vor. An dem Montagabend wandte sich der Blick in die Ferne nach Kroatien.

Mit Esslinger Kessler-Sekt wurde auf das Jubiläum angestoßen, zahlreiche interkulturell Interessierte nahmen an der Veranstaltung in der VHS-Cafeteria teil. Die erste „Willkommen Welt“-Veranstaltung war ein äthiopischer Abend im November 2011, berichtete VHS-Mitarbeiterin Julia Brielmann, die Organisatorin der Reihe.

Bildung und Kultur genossen diesmal einen besonders hohen Stellenwert, präsentierte sich doch die Kroatische Kulturgemeinschaft Esslingen gemeinsam mit dem Zentrum für Kroatisch-Unterricht in Baden-Württemberg, Koordination Stuttgart. So gab es etwa einen Workshop in glagolitischer Schrift (Glagoliza), der ältesten slawischen Schrift. Die Teilnehmer kreierten die Buchstaben dieses Alphabetes. Die um 1100 verfasste Tafel von Baška wurde in glagolitischer Schrift geschrieben, eines der ältesten und bekanntesten Kulturdenkmäler der kroatischen Sprache und Geschichte.

### 2.500 Kroaten in Esslingen

Eine große Nationalflagge, Fotos von Sehenswürdigkeiten und Lyrik in kroatischer Sprache kündeten von der großen Heimatliebe zu dem noch jungen südosteuropäischen Nationalstaat. Rund 2.500 Esslinger haben einen kroatischen Migrationshintergrund, erklärte Stephan Stötzler-Nottrodt, Amtsleiter des Städtischen Referates für Migration und Integration. Ein Großteil sei bereits zu jugoslawischen Zeiten gekommen, berichtete Draga Riedel, erste Vorsitzende der Kroatischen Kulturgemeinschaft Esslingen. Der zweite Schub mit dem Bürgerkrieg Anfang der 1990er Jahre. Die Auslandskroaten in Deutschland sind mit mehr als 220.000 Staatsangehörigen und etwa 400.000 kroatischstämmigen Menschen hierzulande die fünfgrößte Migranten-gruppe.

Quizfragen stellten an dem Abend die Kroatien-Kenntnisse der Besucher auf die Probe. Esslinger Kroatisch-Schüler ließen ihr Wissen aufblitzen, ihre Lehrerin Jelena Prugović erklärte den

kroatischen Zusatzunterricht, der sich der Pflege der Sprache, Geschichte und Kultur verschreibt. „In der Koordination Stuttgart für Kroatisch-Unterricht arbeiten zwölf Lehrerinnen, die an 50 Orten in der größeren Umgebung unterrichten. Sie habe insgesamt rund 1.000 Schüler. „Der Ergänzungsunterricht in kroatischer Sprache wird in unserer Stadt an der Katharinenschule erteilt, für Schüler vom Grundschulalter bis hin zu den Abiturjahrgängen. Jede Woche nehmen 36 Kinder in drei Gruppen am Freitagnachmittag an dem Unterricht teil. Der kroatische Staat stellt die Lehrer“, berichtete Josip Luša, Koordinator des Stuttgarter Zentrums für Kroatisch-Unterricht. Die Eltern zahlten freiwillige Beiträge, damit würden Bücher bestellt und Veranstaltungen organisiert.

Was kommt aus Kroatien? Wer weiß schon, welche Güter der Menschheit Kroaten erfunden haben oder die dort ihren Ursprung haben? Kroatisch-Schüler präsentierten sie der Reihe nach in der VHS-Cafeteria: Krawatte, Fallschirm, Kugelschreiber und Wechselstrom gehen auf kroatische Erfinder zurück, erklärten sie, aber auch der Torpedo.

Schaut man ganz genau hin, zeigt sich wie so oft in der Geschichte der Erfindungen, dass sie nicht immer zu 100 Prozent kroatisch sind, aber einen gewissen kroatischen Anteil haben. Der Mensch ist immer dann besonders erfolgreich, wenn Menschen unterschiedlicher Nationalität an einem Strang ziehen oder an unterschiedlichen Orten dasselbe Ziel verfolgen. Natürlich: Auch die Hunderrasse Dalmatiner hat in der gleichnamigen kroatischen Region Wurzeln, sie könnte allerdings von Indien über Ägypten und Griechenland in den westlichen Mittelmeerbereich eingeführt worden sein.

### Kroatien als 28. EU-Mitgliedsland

Kroatien machte zuletzt durch seinen EU-Beitritt am 1. Juli diesen Jahres europaweit Schlagzeilen. Ökonomisch kriselnd gilt es als eines der ärmsten Länder der EU. Rund 40 Prozent der Wirtschaftsleistung sollen auf Schwarzarbeit basieren, eine blühende Korruption gilt als eines der Probleme, die noch gelöst werden müssen. Auch Riedel berichtete von den wirtschaftlichen Problemen des Landes, der hohen Arbeits- und der besonders hohen Jugendarbeitslosigkeit. Laut Medienberichten liegt die Arbeitslosenquote bei rund 20, die Jugendarbeitslosigkeit sogar bei rund 50 Prozent. Die ersten zwei Jahre nach dem EU-Beitritt am 1. Juli 2013 gibt es für die Kroaten noch keine Arbeitnehmerfreizügigkeit. Momentan kommt der Zuzug nach Esslingen zu 80 Prozent aus „etablierten“ EU-Ländern, vor allem aus den südeuropäischen Staaten, in denen es kriselt, wie etwa Griechenland.

### Kroatien-Tourismus boomt

„Ein kleines Land für einen großen Urlaub“, lautet ein touristischer Slogan der Kroatien-Werbung. Sommersonne und blaue Adria mit herrlicher Landschaft im Hintergrund – dieses malerische Kroatienbild lockt jährlich Scharen vor allem an die Küsten des Landes. Der Kroatien-Tourismus boomt. Er zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen des Landes, ihm verdankt er rund ein Viertel seiner Wirtschaftskraft. Jährlich besuchen rund zehn Millionen Gäste Kroatien, davon mehr als 1,5 Millionen Deutsche. Kulturhistorisch gehört das Land mit seinen verschie-